

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
Allgemeiner Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden
Samstag beigegebenen **Illustrierten Sonntagsblatt**
für Wildbad vierteljährlich 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} , monatlich
40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-
Bezirk 1 \mathcal{M} 30 \mathcal{S} ; auswärts 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} . Be-
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Insertionspreis beträgt für die kleinspaltige
Zeile oder deren Raum bei Lokal-Anzeigen 8 Pfg.,
bei auswärtigen 10 Pfg. Dieselben müssen spä-
testens den Tag zuvor morgens 8 Uhr aufgegeben
werden. Bei Wiederholungen entsprechender Na-
batt. Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. —
Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nro. 96.

Samstag, 18. August 1894.

30. Jahrgang.

Württemberg.

Gestorben: 14. Aug. zu Pforzheim
Eisenwerkbesitzer Aug. Th. Bendiser, Ritter
1. Kl. des württ. Friedrichsordens, 74 J. a.

Stuttgart, 14. Aug. Der „Staats-
anzeiger“ veröffentlicht heute eine Bekanntmach-
ung des Ministers des Innern, wonach der
Verband der württembergischen landwirtschaft-
lichen Genossenschaften und Molkereien sich mit Be-
schluß vom 3. d. M. aufgelöst hat und in
Liquidation getreten ist.

Stuttgart, 17. Aug. Der am nächsten
Sonntag (19. Aug.) von hier über Calw nach
Wildbad abgehende Sonderzug verläßt
Stuttgart 6.45 früh, erreicht Wildbad 9.55,
geht dort wieder ab 8.30 Abends und trifft
hier um 11.25 ein. Bei starker Beteiligung
wird ein Vorauszug von Stuttgart bis Calw
ausgeführt; Stuttgart ab 6.30 früh.

Tübingen 15. Aug. Abermals ver-
unglückte ein Student durch Verbrennung.
In vergangener Nacht begab sich nach Mitter-
nacht stud. jur. Schnabel, der einzige Sohn
des Oberförsters in Königsbronn D.A. Heiden-
heim, mit einem Licht auf den Abort, bloß
mit Hemd und Unterhosen bekleidet und schloß
die Thüre. Hier fiel er in einen tiefen Schlaf
so daß er die Entzündung seiner Kleider erst
zu spät bemerkte. Er konnte jedoch noch rufen
und bat den Hausherrn, die Thüre einzuschlagen.
Der herbeigerufene Arzt fand den Unglück-
lichen in einem jämmerlichen Zustand, Leib
und Arme waren mit Brandwunden bedeckt,
die Nägel fielen ab und die Haut löste sich.
Unter den qualvollsten Schmerzen wurde er um
4 Uhr ins Krankenhaus gebracht. Eine
Rettung des Verunglückten, welcher heute in
die Ferien heimreisen wollte, ist unwahrscheinlich.

Tübingen, 14. Aug. Aus der chirur-
gischen Klinik wurde uns auf unsere Erkun-
digung hin die betrübende Auskunft zu teil,
daß in dem Befinden des durch Brandwunden
schwer verletzten cand. jur. Schnabel eine
Wendung zum Besseren nicht eingetreten ist.
Dagegen ist der Krankheitsverlauf bei dem stud.
neg. Kränze bisher ein so guter gewesen,
daß seine vollständige Wiederherstellung in
Bälde erwartet werden kann.

Neuenbürg, 14. Aug. Mit samt einem
Koffer fiel Gepäckschaffner Maier verflohenen
Montag Nacht aus dem zwischen Birkenfeld
und hier kufstrenden letzten Personenzug aus
dem Gepäckwagen herab auf den Bahnkörper.
Wie anzunehmen, war er mit Ordnern des Ge-
päckes, das nach Neuenbürg bestimmt war, be-
schäftigt, dabei muß er das Uebergewicht be-
kommen haben. Anscheinend schwer verletzt,
wurde M. ins hiesige Krankenhaus unterge-
bracht und in ärztliche Behandlung genommen.

Rundschau.

Mannheim, 14. Aug. Die Witwe des
Volksängers Röhl, auf welche der Bänke-
sänger Lazari drei Revolvergeschosse abfeuerte,
ist den erhaltenen Verletzungen gestern Abend
im städtischen Krankenhause erlegen.

Mainz, 15. Aug. Wie eine Depesche
aus München meldet, starb dorten gestern der
mit seiner Familie auf einer Erholungsreise
begriffene Obermaschinenmeister der Hessischen
Ludwigsbahn, Herr Valentin Falk von hier.
Der Verlebte, der die Stelle eines Oberma-
schinenmeisters seit 1. Januar d. J. als Nach-
folger des in Ruhestand getretenen Herrn Buch
bekleidete, hat nur ein Alter von 54 Jahren
erreicht.

Koblenz, 14. Aug. Heute wurden hier
die ersten reifen Moseltrauben auf den Markt
gebracht. Sie stammen aus Dieblich und wur-
den mit 40 Pfg. das Pfd. bezahlt.

Wolkenheim (i. Schl.) 14. Aug. Am
Samstag Nachmittag wurden wie die „Schl.-
Ztg.“ berichtet, in das hiesige Amtsgerichts-
gerichtsgefängnis durch den in Bernsdorf sta-
tionierten Gendarmen ein Hochstapler aus Berlin
und eine Frauensperson, beide in feiner Klei-
dung, eingeliefert, die in Landeshut falsche
Banknoten und andere gefälschte Werthpapiere
umzuwechseln versucht hatten, aber sofort po-
lizeilich verfolgt und in Ober-Merzdorf aufge-
griffen worden waren. Bei der Durchsuchung
fand man bei der Frauensperson 1100 Mark
in Goldstücken und auch falsches Geld.

Best, 15. Aug. Das im Bau befind-
liche Palais der Handelsbank in Szatmar ist
gestern nachmittags eingestürzt. 16 Arbeiter
wurden verschüttet. Bisher sind 5 schwer ver-
letzt und einer tot herausbefördert worden.

Lyon, 16. Aug. Die Hinrichtung
Caserio's vollzog sich folgendermaßen:
Gegen 1 Uhr heute früh erschienen Trup-
pen und 300 Polizisten zur Absperrung
des Platzes vor dem Paulsgefängnis. Um
3 Uhr fuhr der Wagen mit der Guilloti-
ne an, um 4 Uhr kam der Direktor
der öffentlichen Sicherheit, der
Staatsanwalt und die Gerichtspersonen.
Etwa 100 mit Einlaßkarten versehene
Herren, Beamte, Offiziere und Journali-
sten, umstanden die Guillotine. 4 Uhr
40 Minuten begaben sich der Gefängnis-
direktor, Richter und Verteidiger Caserio's
in die Zelle des Verurtheilten, der fest schlief.
Der Gefängnisdirektor weckte ihn mit den
Worten: „Fassen Sie Mut, Caserio, Ihre
Stunde hat geschlagen!“ Caserio richtete
sich auf; er wurde totenbleich, die Zähne
klapperten und die Knie schlotterten. Er
verweigerte jegliche Speise und Trank

und erklärte dem Geistlichen, er habe
ihm nichts mehr mitzuteilen, seinen letz-
ten Wunsch auszudrücken. Man möge
nur seiner Mutter den Brief, den er
hinterlassen, geben. Während des An-
kleidens steigerte sich die Angst Caserio's,
und als der Gefängnisdirektor von seiner
Mutter sprach, weinte er, ermannte sich
aber alsbald. Von diesem Augenblick an
sprach er nicht mehr. Im Wagen, den
er bestiegen, um die kurze Strecke vom
Gefängnis bis zum Vorplatz zurückzulegen,
stieg die Angst Caserio's auf's Höchste.
Um 4 Uhr 55 Min. kam der Zug bei
der Guillotine an. Während ihn die
Senter ergriffen, rief Caserio laut: „Mut,
Kameraden, es lebe die Anarchie!“ Kaum
war der Kopf in der Brille, da fauete
das Messer hernieder.

— Die Hinrichtung Caserio's erregt
im Publikum Staunen, weil sie schon 13
Tage nach der Verurteilung erfolgt ist,
während sonst gewöhnlich 1 Monat zwi-
schen Verurteilung und Hinrichtung liegt.
Caserio drückte gestern den Wunsch aus,
man möge seine Leiche nicht feicieren.

Lokales

Wildbad, 17. Aug. Nächsten Sonn-
tag den 19. August veranstaltet der
Turnverein zum Besten seines Turn-
hallenbaufonds beim Echo in der Hoch-
wiese ein Waldfest mit Concert der
Feuerwehrkapelle und ladet hiezu auch
die verehrten Kurgäste ein. Da die
von dem Verein bisher abgehaltenen
kleinen Festlichkeiten immer von einem
frischen, echt turnerischen Geiste durch-
weht waren und schön verliefen, so bietet
sich den Kurgästen für nächsten Sonntag
mit diesem Waldfest gewiss eine recht
hübsche und eigenartige Unterhaltung.
Die Turnvereine der umliegenden Orte,
insbesondere von Neuenbürg und Pforz-
heim, werden bei dem zur Ausführung
kommenden Schauturnen mitwirken;
der letztere, der ausgezeichnete preis-
gekrönte Turner besitzt, wird eine
ganz neue turnerische Uebung, das
„Keulenschwingen“, zur Aufführung
bringen. Wir wünschen dem Verein zu
seinem Feste besten Erfolg und vor
allem — gutes Wetter!

Wildbad, 17. Aug. Die diesjäh-
rige Theatersaison, die leider mit Schluss
des Monats zu Ende geht und uns in
ihrem Verlauf schon so viel des Guten
und Schönen gebracht hat, läßt für

nächsten Montag den 20. ds. noch eine ganz besonders interessante Vorstellung gewärtigen, nämlich das reizende Lustspiel „Die Grossstadtluft“ von Blumenthal und Kadelburg, welches Frl. Clara Seldburg zu ihrem Benefiz gewährt hat. Frl. Seldburg, im Winter der Düsseldorfer Bühne angehörig, die liebenswürdige geistvolle Darstellerin, hat uns oft durch die vornehme Wiedergabe ihrer Leistungen entzückt. Die Wahl des Stückes, das sorgfältig vorbereitet, ist eine treffliche und so darf die bewährte Künstlerin gewiss einem Benefizabend entgegenzusehen, der des vollen Erfolges nach jeder Richtung hin gesichert ist.

Wildbad, 17. Aug. Ueber den Hofchauspieler August Junkermann, welcher am 23. ds. Mts. im Conversations-Saale des Kgl. Badhotels einen „Reuter-Abend“ veranstalten wird, schreibt die „N. Fr. Pr.“ aus Wien: „Herr Junkermann hat mit sei-

nen „Reuter-Vorlesungen“ einen trefflichen Wurf gethan. Der glänzende Erfolg, der dem Künstler soeben für seine poetische Mission zwischen Nord und Süd zu Teil wird, mag ihm eine Vorbedeutung sein für die freundliche Aufnahme, die das gebildete Wien ihm stets bereiten wird, so oft er mit Schätzen aus Reuter's Werken vor uns treten will. Junkermann ist auf der Bühne grossartig, noch grossartiger und unerreicht aber ist sein Auftreten als Recitator im Hörsaal, wo er seinen Reuter uneingeschränkt vorführt. Von grossem Vorteile für die Zuhörer ist der Umstand, dass er den plattdeutschen Dialekt derart dem Verständnisse des Publikums accomodirt, dass demselben die Perlen Reuter'schen Poesien, nicht nur plastischer, sondern vielfach klarer erscheinen, als bei der aufmerksamsten Lektüre. Darum wer „Reuter“ ganz kennen und schätzen lernen will, versäume Junkermanns Vorträge nicht.“

Wetter-Aussichten.

- 18. August: Veränderlich wolkig mit Sonnenschein, angenehme Temperatur, meist trocken.
- 19. August: Wolkig mit Heiterung, wärmer, windig.
- 20. August: Vorwiegend heiter, warm, angenehm.
- 21. August: Meist heiter, warm, schwül.
- 22. August: Wolkig mit Sonnenschein, warm, schwül. Strichweise Gewitter.

Cheviot und Burgin für einen ganzen Anzug zu Mt. 5.75
Kammgarn und Welton für einen ganzen Anzug zu Mt. 9.75
 je 3,30 m für den Anzug berechnet, versenden direkt an Jedermann Oettinger & Co., Frankfurt a.M., Fabrik-Depôt.
 Muster umgehend franco. Nichtpassendes wird zurückgenommen.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

W I L D B A D.



Am Sonntag den 19. August,
 nachmittags von 2—6 Uhr
 veranstaltet der **Turn-Verein** zum Besten des Turnhalle-Baufonds ein

Grosses Waldfest

beim Echo in der Hochwiese
 mit **Concert der Feuerwehr-Kapelle** und grossem **Schauturnen**, unter Mitwirkung der Turn-Vereine der umliegenden Orte.

— Der Weg zum Festplatz ist mit Flaggen bezeichnet. —

Für Restauration auf dem Festplatz ist Sorge getragen. Die Tit. Kurgäste werden hiezu freundlich eingeladen.

— **Entrée: 20 Pfennig.** —

Hauptstr. 117. Nur kurze Zeit! Hauptstr. 117.

Ausverkauf

der Herren- u. Knaben-Kleider-Fabrik zur „**Goldenen 22**“ aus **Stuttgart.**

Große Auswahl, fabelhaft billige Preise!

Dedenpfroun D.N. Calw.

Neuen Schleuderhonig

garantiert rein, empfiehlt per Pfd. 1 Mt., bei mehr billiger

Lehrer Frey.

Unverwuschbare schwarze

Auszieh-Tusche

zum Wäschezeichnen sind in Flacons à 50 Pfg. zu haben bei

Chr. Wildbrett,
 König-Karlstr. 68.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheim. Hofrath in Bonn, gefertigte:

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

seit 50 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein. Als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit und katharrhalische Affectionen gibt es nichts Besseres.

Vorrätig in versiegelten Paeketen zu 40 und 25 Pfg. in den meisten guten Kolonialwaaren-, Droguen-Geschäften und Conditoreien, sowie in Apotheken, durch Firmenschilder kenntlich.

Guter

Apfelmost

ist zu haben bei

Albert Krauß,
 Schreiner.

Alles Zerbrochene

Glas, Porzellan, Holz u. s. w. kittet

Plüss-Stauffer-Kitt.

Gläser zu 30 und 50 Pfg. in Wildbad bei

Chr. Wildbrett.

Im Conversations-Saale des Kgl. Bad-Hôtels.
Donnerstag, 23. August,
 abends 8 Uhr

August Junkermann's
Fritz Reuter - Abend

Billete à 3, 2 u. 1 Mark sind vorher in M. Ringe's Hof-Buchhandlung und beim Bad-Portier Volz zu haben.

Das beste und billigste. Von ersten Autoritäten warm empfohlen; vielfach preisgekrönt. 10 jähriger grosser Erfolg. Man verlange in der hiesigen Niederlage umsonst kleine Broschüre über Vogelpflege.

Voss'sches Vogelfutter.

Unübertroffen für Kanarienvögel, einheimische Finken, Amseln, Drosseln, Staare, Nachtigallen, fremde Prachtfinken, Papageien usw. Ab Köln, umsonst illust. Kataloge über Kästge, Preislisten über alle Arten Vögel.

Gustav Voss, Hostieferant, Köln.

Probepackete à 10 Pfg. in der hiesigen Niederlage bei:
C. W. Bott.



Complete
Bierpressionen

mittels Luftdruck, Wasserdruck und flüssiger Kohlensäure.

Verkauf von flüssiger Kohlensäure in eigenen und Leihflaschen.

Ersatzteile: Luft- und Bierschläuche, Gummiringe.

Reparaturen und Veränderungen prompt und billig.

H. Schönsiegel,
 Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,
 Metallgießerei u. Dreherei,
 Berrennerstr. 11, Pforzheim.

Verlag von Fr. Eug. Köhler, Gera-Untermhaus, Reuss j. L.

M. Schulze's
Orchidaceen
 Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz. Demnächst vollständig in 12 Lieferungen à 1 Mk. In eleg. Orig.-Einband 15 Mk. Einzig neues Werk, unter Mitwirkung hervorragender Kenner herausgegeben. Mit 100 Chromotafeln.

Prof. Thome's
Flora
 von Deutschland, Oesterreich u. der Schweiz. 45 Lieferungen à 1 Mk. oder 4 eleg. Halbfranzbände 54 Mark. Stark verbreitetes geschätztes Werk. Mit 616 Chromotafeln.

Unsere
Heilpflanzen
 ihr Nutzen u. ihre Anwendung im Hause. 92 Chromobild. mit Text von Schimpfky. 5.50 M. gb. 6.50 M.
 Die
wicht. Giftgewächse
 27 Chromotafeln u. Text von demselben. 2.25 M. gb. 2.75 M.

Drucksachen

aller Art werden in der Chr. Wildbrett'schen Buchdruckerei prompt und billig ausgeführt.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 28. August vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Rathhaus zu Wildbad Scheidholz aus der Gut Meistern:
 Am.: 8 Eichen Ausschub Scheiter und Prügel, 12 Buchen Ausschub Scheiter und Prügel, 305 Nadelholz Ausschub Scheiter und Prügel, 5 Eichen Anbruch und Abfall, 126 Nadelholz Anbruch und Abfall.

Bleistiftspitzer
 „Granate“.

Dieser Bleistiftspitzer ist das Vollkommenste, was in dieser Art bis jetzt fabriziert worden ist. Derselbe spitzt Holz wie Blei vorzüglich, ohne daß die Bleispitze abbricht. Zu haben à Stück 80 Pfg. bei

Chr. Wildbrett.

Emil Voigt's Unfall-Balsam

Gehehl. gechlüht.

Sollte in keiner Familie fehlen. Dieser „Unfall-Balsam“ ist alt, erprobt bei Unfällen aller Art: Bei Fuß- oder Handverrenkung oder Verstauchung, Hüft- oder Kniegelenks-Entzündung, Quetschung, Hads, Stich- u. Schnittwunden, auch eiternden, Infektionsischen, Verbrühungen, Brandwunden, Sichts, Rheumatismus, Gliederweh, überhaupt bei allem was mit Einreiben oder Umschlagen hergestellt werden soll. Kein Geheimmittel! Das General-Depot für Deutschland von H. Ditto, Apotheker in Heilbronn a. N., hat die freie Verkaufs-Erlaubnis vom Kgl. Württ. Medizinal-Kollegium in Stuttgart erhalten. Preis pr. Fl. 1 M. und nur echt mit obiger Schutzmarke. Niederlage in Wildbad bei Apotheker Dr. C. Mehger.

Für die Hausfrauen!
 Gebrannten ächten

Bohnen-Kaffee

empfiehlt die
 Holländische Kaffeebrennerei
H. Disqué & Co, Mannheim
 seit Jahren bekannt und beliebt unter der Marke

Elephanten-Kaffe:

Vorzügliche Mischungen von kräftigen und aromatischen Kaffees:
 f. Westindisch pr. 1/2 Kilo. Mk. 1.60
 f. Menado " " " " 1.70
 f. Bourbon " " " " 1.80
 f. Mocca " " " " 2.—
 Durch eigene, nur uns bekannte Brenn-methode:
Kräftiger, feiner Geschmack.
Große Ersparnis.
 Nur ächt in Packeten à 1/2, 1/4 in 1/8 Kilo, mit Schutzmarke „Elephant“ versehen. Niederlage in Wildbad bei Carl Wilh. Bott.

Bismarck-Säringe
 empfiehlt **Gust. Hammer.**

Allgemeine Renten-Anstalt

Segründet 1833. **zu Stuttgart** Reorganisiert 1855.
Unter Aufsicht der kgl. Württ. Staatsregierung.

Alle Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Außerordentliche Reserven gegen 5 Millionen Mark.
Versicherungsstand 41,000 Policen.

Lebensversicherung

in den verschiedensten Formen.

Billigste Prämienätze. Dividenden-Genuß schon nach 3 Jahren.
Dividenden zur Zeit 30% der Prämie.

Rentenversicherung

Leibrenten für eine oder zwei Personen.

Im letzteren Falle zahlbar bis zum Tode des längst Lebenden.
Aufgehobene Renten für späteren Bezug.
Hohe Rentenätze. Alles dividendenberechtigt.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern:
In Wildbad: Chr. Wildbrett, Buchdruckereibesitzer; Neuenbürg: Carl Sägenstein.

Orangen, Citronen & Maronen

frisch eingetroffen bei

Fr. Funf

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. und 5 M.; ferner: echt chinesisches Ganzdaunen (sehr saftkräftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 50% Rabatt. Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwilligst zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Wildbad.

Rot- und Weißweine,

von 1 Liter ab, empfiehlt

Wagner Sipps We.

BUCH FÜR ALLE

Illustrirte Familienzeitung zur Unterhaltung und Belehrung, beginnt soeben einen neuen, seinen dreißigsten Jahrgang 1895. Das beliebte und weitverbreitete Journal behält auch im neuen Jahrgang, trotz der Vermehrung seiner Kunstbeilagen, den seitherigen billigen Preis von

nur 30 Pfennig für das Heft

bet. „Das Buch für Alle“ wird von den meisten Buch-, Colportagehandlungen, Journalexpedienten u. geliefert. Wo der Bezug auf Hindernisse stößt, wende man sich an die

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Jünn Herren- u. Knabenkleider-Fabrik Geschäfte.

Ornstein

&

Schwarz

Billigste Anfertigung nach Mass

bei schöner Verarbeitung u. gutem Passen.

Verkaufen
gut verarbeitete u. passende
Konfektion
in haltbaren Qualitäten am
billigsten.

Pforzheim,

Westl. Karl-Friedrichstr. 20.

Durch unser grosses Lager sind wir in den Stand gesetzt,
Jedermann nach Wunsch bedienen zu können.

Hanf-Couverts in verschiedenen Qualitäten mit und ohne
Firma empfiehlt **Chr. Wildbrett.**

Redaktion, Druck und Verlag von Chr. Wildbrett in Wildbad



Zu haben in Wildbad bei **G. Aberle.**

Königliches Kurtheater.
Freitag den 17. August 1894.

Haus Lonei

Lustspiel in 4 Akten von A. d'Arronge.
Samstag den 18. August 1894.

Coeur-Dame

Lustspiel in 1 Akt von Max Bernstein.
Hier auf:

Unter vier Augen

Lustspiel in 1 Akt von L. Fulda.
Zum Schluß:

Militärfromm

Genrebild in 1 Aufzuge von G. v. Moser
u. Th. v. Trotha.

Sonntag den 19. August 1894.

Mauerblümchen

Lustspiel in 4 Aufzügen von D. Blumenthal
u. G. Kadelburg.

